

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Forst. Es brannte die Tuchfabrik von C. M. Lindner, ein schon älteres Fabrikgebäude in der Spremberger Straße, total nieder. Die Maschinen sind zertrümmert. Leider ist beim Brande der Steiger Sander verunglückt, der sich bei einem Sprunge eine Beinverwundung zuzog, die eine Geschwulst zur Folge hatte.

te zu seiner Entschuldigang an, er habe seinen kranken Vater unterstützen müssen. Das Gericht verurteilte ihn zu 9 Monaten Gefängnis. Greifenberg. Hier verübte der 19jährige Unterleutnant Rieck aus Kottbus, der erst seit wenigen Wochen auf dem Gymnasium ist, einen Selbstmordversuch, indem er sich eine Kugel in den Mund und in die Schläfe schob. Er wurde sofort in das Krankenhaus überführt.

Frederich Ludwig Johns zum Gemeindefreier der Gemeinde Heerdt hat ihre Befähigung erlangt. C. F. Feld. Durch Kohlenvergasung erlitt der 27jährige Gärtner Emil Marcus des Rentners und Stadtbordurtheil Julius Schmitz. Garath. Unlängst brach in der Wohnung des Fabrikarbeiters Rüttger hier selbst Feuer aus. Es gelang, das Feuer auf den Viehstall zu beschränken.

schäftigt. Beim Abstopfen der Güterwagen geriet er zwischen die Räder, die ihn den Leib eindrückten. Der Schmerzerleichte wurde in die Klinik verbracht, wo er bald darauf starb. Hedeshcim. Hier erkrankte im Ansetzen des Güterbodenarbeiters Schmidt Feuer, das rasch um sich griff und alles einäscherte. Die Entschädigungsurteile sind unbekannt. Der Schaden ist durch Versicherung gedeckt.

Bayern. München. Von München ist der in einem dortigen Kaufhaus angestellte gemeine „Rahon - Chef“ Kaufmann Martin Reubauer nach Unterschlagung einer beträchtlichen Summe und nach Verübung bedeutender Fälschungen flüchtig gegangen. Die Staatsanwaltschaft hat gegen ihn einen Steckbrief erlassen. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich am Südbahnhof. Dort geriet der Stationsdiener Reiter bei einem Rangiermanöver unter die Räder eines Wagens der Kotalbahn und wurde sofort getödtet.

Erding. Unlängst war der Lehrling des Spenglermeisters Speiser in Erding auf der Straße von dem Haupte mit Köthen eines undichten eisernen Benzinfasses beschlägt. Als er eine Zeitlang mit der Pflanze hantierte, erfolgte ein donnerähnlicher Knall und den Lehrling war es zu Boden, ohne daß er nennenswerte Verletzungen davontrug. In dem Fall war, ohne daß der Verletzte eine Abkündigung hatte, ein Rest Benzin enthalten, das sich entzündet hatte.

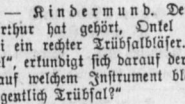
— Mas ist ein Optimist Ein Optimist ist ein Mann, der verheiratet ist — und noch darüber ist. — Re hat er. Vater (zu seinem Neben): „Schämst Du Dich nicht, solch kleinen Waben zu haben, Du bist doch so viel älter als er!“ — „Wer Du haust mich doch, Papa, und bist viel älter als ich!“ — Der Schmutzflint. „Bei unserer neuen Wohnung haben wir auch eine Wabenkammer!“ — „Wu, und wozu verwendet Ihr den Raum?“ — Eine nette Mode. Die Tochter (zum Hausherrn): „Was, Sie wollen einen auch noch steigern — wo so alles im Preise steigt!“ Hausherr: „Na ja — man muß halt die Mode mitmachen!“ — In der Schule. Lehrer: „Früh, wieviel ist fünfundvierzig und fünf?“ — „Na, so zählt doch an den Fingern! Ich frage: Das geht ja nicht! So viel Finger hab' ich ja gar nicht!“ — Vorschlag. Der Futurwächter hat einen Fremden beim Baden an verbotener Stelle erwischt. Das kostet drei Mark. Der Fremde gibt ihm ein Fünfmarkstück hin, auf das der Futurwächter aber nicht herausgeben kann. — „Wissen Sie was,“ meint er da ruhig, „damit Sie sehen, daß i' net unredt bin — baden Sie 'Jhna für zwei Mark! noch amall!“



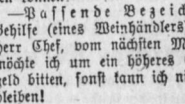
und Lachen im Centrum.



Die die Alten fangen usw.



Lachen links.



Lachen rechts.

Lachen im Centrum.

Barfamerbericht nach den Vorstellungen des kleinen Paul.